

B114

März 2017

Ergänzung zum Interviewerhandbuch der NEPS-Studie
Etappe 7 - 7. Haupterhebung, CATI

Inhaltsverzeichnis

1	Besonderheiten der 7. Haupterhebung Etappe 7 (B114)	2
1.1	Stichprobe	3
1.2	Anschreiben und Incentive	4
1.3	Kontaktierung	4
1.4	Studiendesign im Überblick	6
2	Frageprogramm im Überblick	8
2.1	Modul 20 – Querschnitt 1	8
2.2	Modul 26 – 1. Block Lehramtsfragen	9
2.3	Modul 32 – Querschnitt 2	9
3	Interviewerfragen	11
4	Erhebungsmaterialien	12
4.1	Anschreiben CATI	12
4.2	Anschreiben CAPI	13
4.3	Anschreiben Wechsler	14
4.4	Flyer	15

1 Besonderheiten der 7. Haupterhebung Etappe 7 (B114)

Die Teilstudie B114 ist die mittlerweile siebte Haupterhebung in der Startkohorte V, die im Herbst 2010 startete (vgl. Abbildung 1, Abschnitt 1.4). Es handelt sich um eine Panelerhebung, in der alle panelbereiten Zielpersonen berücksichtigt werden.

Bislang wurden die biografischen Interviews als telefonische Interviews (CATI) durchgeführt. Die Aufgabenbearbeitungen, die bislang papierbasiert und/oder computerbasiert stattfanden, erfolgten bislang immer im Gruppenkontext in den Räumlichkeiten der Hochschulen bzw. in Form einer Onlineerhebung.

Die aktuelle Studie ist als Individualerhebung konzipiert und wird in zwei technologiebasierten Varianten der Aufgabenbearbeitung (NEPS-TBT-Module) durchgeführt: Für einen Teil der Stichprobe wird die Erhebung als computergestütztes persönliches Interview (CAPI) inkl. computergestützter Aufgabenbearbeitung (TBT) durchgeführt. Ein anderer Teil wird telefonisch befragt (CATI) und soll die Aufgabenbearbeitung im Anschluss online durchführen. Zielpersonen, die für ein persönliches Interview (CAPI) vorgesehen sind, die Teilnahme allerdings verweigern, nicht erreichbar sind oder sich während der Feldzeit im Ausland befinden, werden zur Telefonbefragung mit anschließender Aufgabenbearbeitung online eingeladen (vgl. Abbildung 2, Abschnitt 1.4).

Für die 60 Minuten dauernde Aufgabenbearbeitung sind zwei Aufgabenblöcke aus den drei Bereichen Mathematik, Lesen und Englisch vorgesehen. Für das biografische Interview (CAPI und CATI) ist jeweils eine Befragungsdauer von 25 Minuten vorgesehen. Die gesamte Erhebungsdauer für die Aufgabenbearbeitung und das biografische Interview wird sich demnach auf durchschnittlich 90 Minuten belaufen.

Bei der Stichprobenziehung für die Startkohorte V der NEPS Etappe 7 waren Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen überproportional berücksichtigt worden. Diese Lehramtsstudierenden sind zum einen gemäß ihrem Anteil in der Grundgesamtheit in der Basisstichprobe enthalten (Basisstichprobe Lehramt). Die über ihren Anteil in der Grundgesamtheit hinaus zusätzlich gezogenen Lehramtsstudierenden (Lehramts-Oversample) bilden zum anderen die sogenannte Aufstockungsstichprobe Lehramt. Für die Gruppe der (ehemaligen) Lehramtsstudierenden ist ein zusätzliches Fragenprogramm vorgesehen, so dass sich die Befragungsdauer des biografischen Interviews für diese Personengruppe von 25 auf 35 Minuten erhöht. Für diesen Teil der Befragten wird sich die gesamte Erhebungsdauer im CAPI-Feld somit auf durchschnittlich 100 statt 90 Minuten belaufen.

1.1 Stichprobe

Die Stichprobe für die siebte Haupterhebung (B114) besteht aus allen Zielpersonen, die zusätzlich zur ersten CATI-Erhebung (B52) an mindestens einer der letzten drei CATI-Erhebungen (B94, B111, B112) teilgenommen und ihre Teilnahmebereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben.

In der mittlerweile siebten Haupterhebung der NEPS Etappe 7 erwarten wir, dass sich die Zielpersonen, die zum Panelstart im Wintersemester 2010/2011 für diese NEPS-Studie rekrutiert worden sind, in sehr unterschiedlichen Situationen befinden. Zwar haben alle Zielpersonen zumindest in der ersten Welle (bzw. bei der Rekrutierung) ein Studium an einer Hochschule in Deutschland aufgenommen, jedoch sind seither sechs Jahre vergangen. Die Zielpersonen könnten aktuell also...

- immer noch in ihrem ersten Studiengang studieren. Sie sind dann zum Befragungszeitpunkt (maximal) im 14. Hochschulsemester.
- ihr (erstes) Studium erfolgreich abgeschlossen und mittlerweile ein weiteres Studium, z. B. ein Master-Studium, begonnen haben.
- ihr (erstes) Studium erfolgreich abgeschlossen haben. An dieses Studium könnte sich jetzt eine Erwerbstätigkeit, eine andere Ausbildung, Promotion oder sonstige Phase angeschlossen haben. Auch ohne ein aktuell andauerndes Studium verbleiben diese Zielpersonen in der Stichprobe und werden weiter befragt.
- ihr (erstes) Studium abgebrochen, also ohne Abschluss die Hochschule verlassen haben. Nach diesem Abbruch können sie vielfältige Wege gegangen sein (neues Studium, andere Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, etc.). Egal welchen Weg diese Zielpersonen gegangen sind, sie bleiben in der Stichprobe und sollen weiterhin befragt werden.
- sich zudem zum Befragungszeitpunkt im Ausland aufhalten (z. B. Auslandssemester). Sofern sie dort telefonisch erreichbar sind, werden im CATI auch diese Zielpersonen befragt.

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass alle Personen, die für die NEPS-Studie zum Panelstart rekrutiert worden sind (und ihre Teilnahmebereitschaft zwischenzeitlich nicht zurück genommen haben) unabhängig von ihrem weiteren Werdegang und ihrer aktuellen Situation in der Stichprobe bleiben und auch weiter befragt werden sollen!

1.2 Anschreiben und Incentive

Allen Zielpersonen wurde das persönliche Interview (CAPI) mit Aufgabenbearbeitung am Computer bzw. das telefonische Interview (CATI) mit anschließender Aufgabenbearbeitung online im Rahmen der NEPS-Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ mit einem persönlichen Anschreiben angekündigt.

1. Einladung zum persönlichen Interview mit Aufgabenbearbeitung am Computer (CAPI/TBT): In dem Anschreiben wird auf ein **Incentive in Höhe von 30 Euro** hingewiesen, das im Anschluss an die persönliche Befragung zusammen mit einem Dankschreiben versendet wird.
2. Einladung zum telefonischen Interview mit anschließender Aufgabenbearbeitung online (CATI/Online-TBT): In dem Anschreiben wird ein **Incentive in Höhe von 30 Euro** für die Teilnahme am telefonischen Interview und die Aufgabenbearbeitung online angekündigt. Es wird angemerkt, dass ein Teilbetrag in Höhe von **10 Euro** zeitnah nach dem **telefonischen Interview** und weitere **20 Euro** im Anschluss an die **Aufgabenbearbeitung** zugesandt werden.¹ Bereits im Anschreiben wird darauf hingewiesen, dass die Einladung zur Aufgabenbearbeitung online direkt im Anschluss an das telefonische Interview per E-Mail erfolgt.

1.3 Kontaktierung

Bei der Kontaktierung in der 7. Welle ist im CAPI-Feld zu beachten, dass die Zielpersonen bislang noch nicht zu einem persönlichen Interview eingeladen wurden. Die bisherigen Befragungen wurden als CATI und als Onlinebefragung durchgeführt. Zudem kennen die Zielpersonen die Aufgabenbearbeitung bislang nur als Gruppenerhebung an der Hochschule bzw. in Form einer Onlineerhebung. Somit wird die Aufgabenbearbeitung für diese Gruppe erstmals im Rahmen eines persönlich-mündlichen Interviews durchgeführt.

Zudem ist bei der Kontaktierung zu beachten, dass sich möglicherweise einige der Zielpersonen im Ausland aufhalten. Sollten diese während der Feldzeit nicht in Deutschland erreichbar sein, so werden sie auch im Ausland mittels eines telefonischen Interviews befragt. Zielpersonen im CAPI-Feld werden somit in das CATI-Feld konvertiert (siehe Kapitel 1.4), um anschließend telefonisch kontaktiert werden zu können. Ein persönliches Interview im Ausland ist nicht vorgesehen.

Um im Rahmen des telefonischen Interviews festzustellen, ob sich die Zielperson im In- oder Ausland aufhält und ob sie über einen Festnetz- oder Mobilanschluss erreicht wurde, sind im Kontaktmodul zusätzliche Fragen integriert.

¹ Für Zielpersonen, die im CATI/Online-TBT-Feld im Ausland erreicht werden, erfolgt der Dankschreibenversand per E-Mail: Für Teilnahme am CATI-Interview mit 20-Euro-Gutschein (inkl. Aufwandsentschädigung), für Teilnahme an der Aufgabenbearbeitung online mit einem Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Zielpersonen, die im Rahmen des telefonischen Interviews im Ausland erreicht werden, erhalten zusätzlich zum angekündigten Dankeschön pauschal weitere 10 Euro Aufwandsentschädigung. Der gesamte Betrag wird in Form eines AMAZON-Gutscheins per E-Mail zugesendet. Hierauf werden die Zielpersonen allerdings nur dann eigens hingewiesen, wenn sie Bedenken hinsichtlich der hohen Telefonkosten im Ausland äußern. Auch hierfür wurde das Kontaktmodul ergänzt.

Ebenso besteht im CAPI-Feld die Möglichkeit, dass Sie eine Zielperson im Ausland telefonisch erreichen, um einen Termin zu vereinbaren. Äußern diese Zielpersonen Bedenken hinsichtlich hoher entstehender Telefonkosten im Ausland, können Sie anbieten, dass die Zielperson pauschal 10 Euro Aufwandsentschädigung in Form eines AMAZON-Gutscheines per Email erhält.

Sollte beim Versuch der Kontaktierung auf Adressen und Telefonnummern im Ausland verwiesen werden, so sind diese Adressen und Telefonnummern unbedingt aufzunehmen.

Eine weitere Besonderheit, die bei der Kontaktierung dieser Zielgruppe zu beachten ist: Auch Zielpersonen, die aktuell nicht mehr studieren, sollen weiter befragt werden. Dabei ist es egal, ob die Zielpersonen das Studium mit einem Hochschulabschluss erfolgreich abgeschlossen haben oder nicht. Alle Zielpersonen der Stichprobe sollen unabhängig von deren aktueller Situation weiter befragt werden.

Was tue ich, wenn...

...die Zielperson Bedenken wegen hoher Telefonkosten im Ausland äußert?

Sagen Sie: *„Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer, die sich im Ausland befinden, erhalten für die Teilnahme am Telefoninterview zusätzlich zum Dankeschön eine Aufwandsentschädigung in Höhe von weiteren 10 Euro. Der gesamte Betrag wird Ihnen dann in Form eines AMAZON-Gutscheines per E-Mail zugesendet.“*

Was tue ich, wenn...

... die Zielperson sagt, dass sie nicht mehr teilnehmen möchte, da sie (jetzt) nicht mehr studiert?

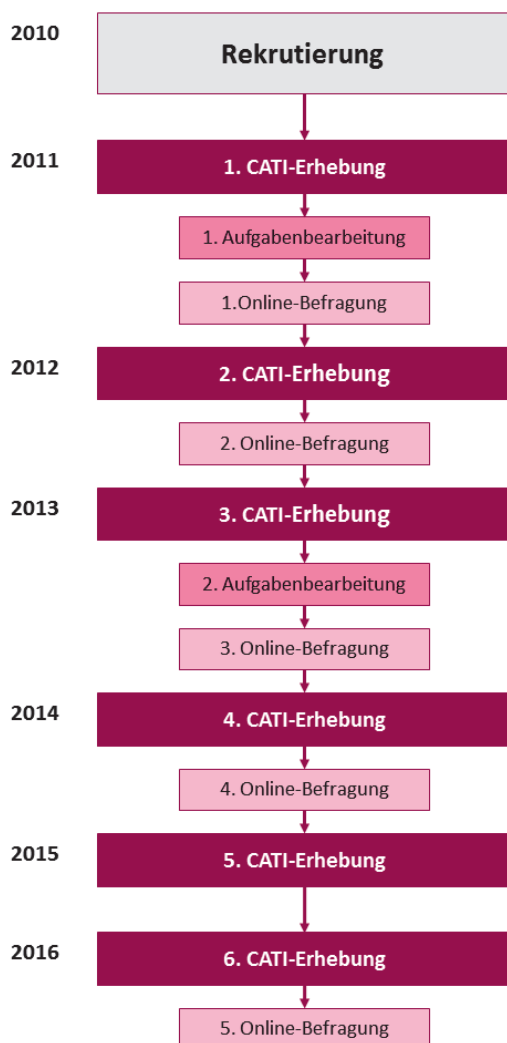
Sagen Sie: *„Für unsere Studie ist es wichtig, dass alle ausgewählten Personen auch diesmal wieder teilnehmen, egal, ob sie zurzeit noch studieren, promovieren oder etwa erwerbstätig oder arbeitslos sind. Denn wir möchten auch etwas über die Wege derjenigen erfahren, die die Hochschule mit einem Abschluss oder auch vor Abschluss des Studiums verlassen haben oder die sich an einer Hochschule oder im Beruf weiterqualifizieren.“*

1.4 Studiendesign im Überblick

Das Design der Startkohorte 5 sieht den Einsatz von unterschiedlichen Erhebungsmethoden in zeitlich aufeinander folgenden Phasen vor: CATI-Befragungen, Aufgabenbearbeitung durch die Zielpersonen, u. a. vor Ort in den Hochschulen und online, sowie Online-Befragungen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die bisherigen Studien in der Etappe 7.

Abbildung 1 Überblick über die bisherigen Studien in Etappe 7



Bei den bisherigen Erhebungen wurde die Aufgabenbearbeitung immer im Anschluss an eine telefonische Erhebung als separate Studie durchgeführt. Somit wurde das biographische Interview bislang immer als CATI-Erhebung durchgeführt.

In der aktuellen Erhebung wurde die Stichprobe gemäß eines Split-Half-Designs in zwei Gruppen aufgeteilt:

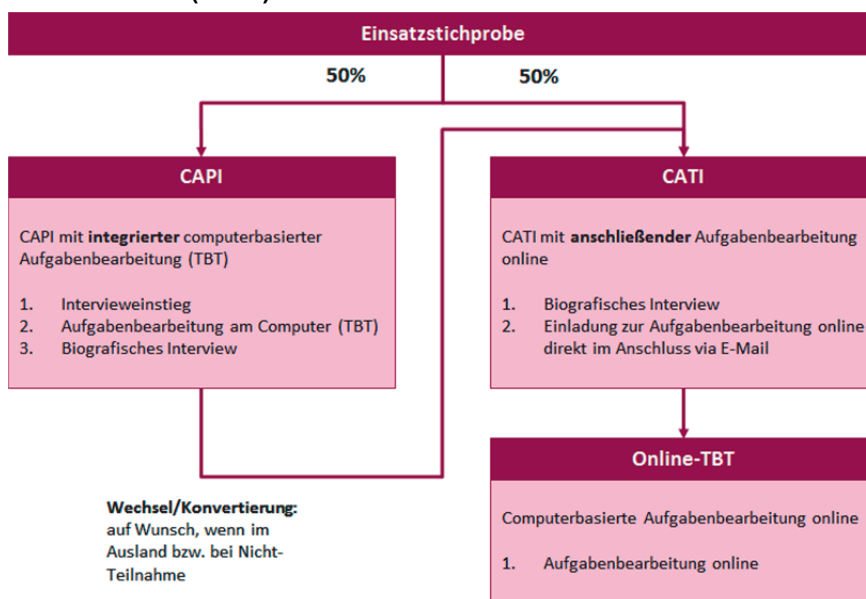
1. **CAPI-Feld mit integrierter Aufgabenbearbeitung am Computer (TBT):**
Nach einem kurzen Intervieweinstieg erfolgt gleich zu Beginn die Aufgabenbearbeitung durch die Zielperson am Computer. Im Anschluss an die Aufgabenbearbeitung folgt dann das biografische Interview.
2. **CATI-Feld mit anschließender Aufgabenbearbeitung online (Online-TBT):**
Zunächst erfolgt das biografische Interview telefonisch. Direkt im Anschluss wird die Zielperson mittels E-Mail zur Teilnahme an der Aufgabenbearbeitung online eingeladen.

Die Zuweisung zu den beiden Feldern erfolgte hierbei wie folgt: Alle Zielpersonen, die 2011 an der ersten Aufgabenbearbeitung teilgenommen hatten, wurden dem CAPI-Feld zugewiesen. Darüber hinaus wurden aus allen übrigen Zielpersonen zufällig so viele zusätzlich für das CAPI-Feld ausgewählt, dass die Verteilung der Stichprobe auf die beiden Felder in etwa gleich war.

Für alle Zielpersonen, die dem CAPI-Feld zugewiesen wurden, ist vorgesehen, dass diese, sofern sie sich während der Feldzeit im Ausland befinden, auf Wunsch bzw. bei Nicht-Teilnahme in das CATI-Feld mit anschließender Aufgabenbearbeitung online (Online-TBT) wechseln (Konvertierung). Zu konvertierende Zielpersonen erhalten ein gesondertes Anschreiben (Konvertierungsanschreiben). **Nicht** vorgesehen ist hierbei, dass Zielpersonen, welche die Aufgabenbearbeitung im CAPI-Feld verweigern, diese dann online durchführen können. Ein Wechsel vom CAPI- in das CATI-Feld ist nur insgesamt möglich.

Das Design der aktuellen Erhebung ist in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 2 Überblick über das Studiendesign der 7. Haupterhebung (B114)



2 Frageprogramm im Überblick

Die Tabelle zeigt das gesamte Frageprogramm für die Befragten. Die Inhalte des Lebensverlaufsinterviews werden etwa 25 Minuten dauern.

Modul-Nr.	Thema
20a	1. Querschnitt: Identifikation der Zielperson, Intro, Zufriedenheit
20c	Update Wohnort, Staatsangehörigkeit, Migrationsabsicht
22	Schulgeschichte
23	Berufsvorbereitung
24	Aus- und Weiterbildung
25	Wehr-/Zivildienst
36	Praktikum
26	Erwerbstätigkeit, erster Teil Zusatzfragen zum Lehramtsreferendariat bzw. zum Lehrerberuf (Block 1)
27	Arbeitslosigkeiten
28	Partnerschaften
29	Kinder und Erziehungszeiten
30	Ergänzungs-/Prüfmodul (Lebensverlaufsprüfung, Lückenereignisse)
31	ggf. Weiterbildung
35	ggf. Kurse
32	2. Querschnitt: Fragen zum Haushalt, Interaktionssprache, Gesundheit und Risikobereitschaft, zweiter Teil Zusatzfragen zum Lehramtsreferendariat bzw. zum Lehrerberuf (Block 2), Schlussfragen
33	Interviewerfragen

2.1 Modul 20 – Querschnitt 1

Nach den Einstiegsfragen werden im ersten Querschnitt zunächst Fragen zur Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen gestellt. Im CAPI-Feld schließt die Aufgabenbearbeitung am Computer direkt an diesen ersten kurzen Teil der Befragung an. Nach Abschluss der Aufgabenbearbeitung nehmen Interviewer und Zielperson die Befragung mit der Frage zum Wohnort wieder auf.

Für Zielpersonen, die telefonisch befragt werden, ist der Befragungsablauf gegenüber Personen im CAPI-Feld über das gesamte Instrument hinweg identisch – mit

Ausnahme der Aufgabenbearbeitung. Nach den Zufriedenheitsfragen folgt hier sogleich die Frage nach dem Wohnort.

Danach folgt ein Update der Staatsangehörigkeit für Personen, die bisher keine deutsche Staatsangehörigkeit angegeben hatten (vgl. Basisteil, Kapitel 3.2). Fragen zur Migrationsabsicht schließen den ersten Querschnittsteil für diejenigen Personen ab, die in Deutschland leben.

2.2 Modul 26 – 1. Block Lehramtsfragen

Nach der Aufnahme aller Erwerbstätigkeitsepisoden schließt sich direkt ein Befragungsteil mit Querschnittsfragen an. Dieser enthält den ersten Block der Lehramtsfragen. Zielpersonen mit einem laufenden oder abgeschlossenen Referendariat erhalten Fragen zu ihrem angestrebten Lehramt, zur Schulform (in der das Referendariat abgeleistet wird), zur Anzahl ihrer gehaltenen Unterrichtsstunden sowie zu den Ausbildungsbedingungen im Referendariat. Des Weiteren erhalten sie Fragen zur Unterrichtsgestaltung und zur emotionalen Belastung.

In diesen Querschnitt wurden zur weiteren Steuerung des Interviews einige wenige Screening-Fragen integriert, z. B. ob eine aktuelle Tätigkeit als Lehrer/in ausgeübt wird. Dies könnte diejenigen Zielpersonen irritieren, die im Längsschnitt bereits eine Lehrer/innen-Tätigkeit berichtet haben. Bitte verweisen Sie in diesem Falle darauf, dass die Frage nach der Erwerbstätigkeit als Lehrkraft zur Sicherheit noch einmal gestellt wird, da sie für den korrekten Ablauf des weiteren Interviews notwendig ist.

Bereits erwerbstätige Lehrkräfte erhalten in dieser Welle das erste Mal Fragen zu ihrer beruflichen Situation (Schulform, in der unterrichtet wird; Unterrichtsfächer; unterrichtete Klassenstufen) sowie ebenfalls die Fragen zur emotionalen Belastung.

Für den gesamten Fragenbereich gilt: Bitte machen Sie sich mit dem Instrument vertraut und beachten Sie die teilweise sehr umfangreichen Interviewerhinweise! Die Steuerung dieses Fragenblocks erfolgt komplett über das Instrument.

2.3 Modul 32 – Querschnitt 2

Nach der Aktualisierung des Lebensverlaufs und dem Prüfmodul wird das Interview durch einen weiteren Querschnitt-Frageblock abgeschlossen. Hier werden für alle Befragten die Themenbereiche Haushalt und Interaktionssprache im Haushalt und mit Freunden angesprochen. Daneben gibt es jeweils eine Frage zum allgemeinen Gesundheitszustand und zur allgemeinen Risikobereitschaft.

Schließlich enthält dieser Querschnitt Fragen, die sich sowohl an Zielpersonen mit einem laufenden oder abgeschlossenen Lehramts-Referendariat richten als auch an diejenigen, die als Lehrkraft erwerbstätig sind, sich noch im Lehramts-Studium befinden oder ein solches zwar abgeschlossen, aber noch kein Referendariat begonnen haben (Fragen zu Lehrer-Selbstwirksamkeits-Erwartungen). Die Zielpersonen, die sich bereits im Referendariat befinden, ein Referendariat abge-

geschlossen haben oder als Lehrkraft erwerbstätig sind, erhalten zusätzlich noch Fragen zur Berufszufriedenheit.

3 Interviewerfragen

Nach der Befragung beantworten Sie bitte die Interviewerfragen, damit Sie die Erhebungssituation und die auftretenden Probleme genau beschreiben können.



Bitte notieren Sie sich alle diese Aspekte betreffenden Probleme und Schwierigkeiten während des Interviews.

Hinsichtlich des biografischen Interviews sind folgende Aspekte von zentraler Bedeutung:

1. **Störungen oder Kommentare zu biographischen Episoden:** Bei der ersten Frage gibt es für Sie die Möglichkeit, Kommentare zu Störungen (z. B. durch Dritte) sowie Kommentare zu den erfassten Episoden einzugeben. Das sind beispielsweise wichtige Anmerkungen der Zielpersonen zu zeitlichen oder inhaltlichen Aspekten einzelner Episoden, die während des Interviews nicht aufgenommen werden können. So kann es z. B. vorkommen, dass der Beginn einer Episode vom Interviewer aus technischen Gründen erst ab dem letzten Interviewzeitpunkt eingegeben werden kann, die Zielperson aber darauf hinweist, dass diese Episode bereits früher begonnen hat. Derartige Hinweise sollten möglichst bereits im Interview handschriftlich notiert und im Anschluss an das Interview zeitnah in den Interviewerfragen festgehalten werden. Wichtig ist es auch, dass Sie einen genauen Bezug herstellen, auf welche Episode sich die Kommentare beziehen, so etwa bei Kommentaren zu einer von mehreren Erwerbstätigkeiten.
2. **Bereitschaft** der Zielperson, die Fragen zu beantworten.
3. **Ermüdung** der Zielperson während des Interviews.

4 Erhebungsmaterialien

4.1 Anschreiben CATI

4.2 Anschreiben CAPI

4.3 Anschreiben Wechsler

4.4 Flyer